



2. BUND TTIP - Newsletter

Liebe Freundinnen und Freunde der Erde in Niedersachsen,

dies in ein weiterer Newsletter aus aktuellem Anlass und wir hoffen, dass viele unserer Mitglieder, Kreis- und Ortsgruppen von überall aus Niedersachsen am 23. April nach Hannover zur großen TTIP Demonstration kommen und Freundinnen und Freunde, Verbündete und Nachbarn aus allen gesellschaftlichen Gruppen mitzubringen. Eine Initiative aus dem Trägerkreis "TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel!", die der BUND bundesweit aktiv mitträgt, ruft in Zusammenarbeit mit dem regionalen Bündnis in Hannover zu einer überregionalen Demonstration auf. Unter dem Motto "Obama und Merkel kommen: Obama und Merkel kommen: **TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel! WICHTIG:** Lasst Euch von anderen im Netz kursierenden Aufrufen nicht beirren: Nur unsere Demonstration ist die von einem breiten bundesweiten Bündnis vorbereitete echte TTIP- und CETA-Demonstration in Hannover. Wir treffen uns am 23. April 2016, 12.00 Uhr auf dem Opernplatz – an keinem anderen Tag, an keinem anderen Ort! **Hubert Weiger, unser Bundesvorsitzender wird um 12:40 sprechen!**

Ist die Demonstration ein Ausdruck von Antiamerikanismus?

Nein. Wir demonstrieren gegen TTIP, nicht gegen Obama. Für Antiamerikanismus ist bei uns kein Platz. Mit unserer Demonstration sind wir Teil einer globalen Protestbewegung gegen solche Handelsabkommen, die unsere Demokratie unterhöhlen. TTIP stößt nicht nur in Europa auf Widerstand, sondern auch in Amerika. In den USA richtet sich der Protest von Umweltgruppen, Gewerkschaften und vielen anderen derzeit vor allem gegen TPP, das Abkommen zwischen den USA und pazifischen Staaten, jedoch auch gegen TTIP. Stellvertretend für den Anti-TTIP-Protest in den USA werden bei der Abschlusskundgebung auch Redner/innen aus den USA sprechen.

Unterstützen Sie unsere Bäuerinnen und Bauern! Werden Sie jetzt Treckerpate!

Liebe Aktive gegen die geplanten Freihandelsabkommen CETA und TTIP! Am 23. April 2016 werden wir gemeinsam gegen die geplanten Freihandelsabkommen CETA und TTIP auf die Straße gehen! Auch deshalb, weil die Zukunft unserer Landwirtschaft und Ernährung auf dem Spiel stehen. Deshalb wird es bei dieser Demonstration auch einen Treckerkorso vorweg geben und Vertreter aus der Landwirtschaft werden einen Redebeitrag haben. Wenn Sie die Bäuerinnen und Bauern, die sich mit ihrem Schleppern auf den Weg machen, mit einer Diesel-Spende unterstützen wollen, dann freuen wir uns sehr! **Werden Sie als BUND Kreisgruppe bitte Treckerpate!**

Was bedeutet eine Treckerpatenschaft? Sie spenden 50 € (oder nach

Selbsteinschätzung), welche wir direkt und zu 100 %, an die Bäuerinnen und Bauern weiterleiten, die am 23. April 2016 mit ihren Treckern auf die Demo kommen. Wenn Sie uns nach Ihrer Spende eine E-Mail mit Ihrem Namen und ggf. Ihrer Organisation an volling@abl-ev.de schicken, werden wir Ihre Spende dann auf Tafeln an den Treckern bei der Demo kenntlich machen. Wir nutzen das Konto des Bündnisses für gentechnikfreie Landwirtschaft, geführt von Georg Janßen, Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, die auch die Trecker organisiert. Bitte uns kurz rückmelden, wenn Sie/Ihr Treckerpaten werdet: Sibylle.Maurer-Wohlatz@bund.net

Spendenkonto

Empfänger: Georg Janßen

IBAN: DE76 2406 0300 0125 2283 01 / BIC: GENODEF1NBU

Volksbank Lüneburger Heide eG

Stichwort: Treckerpatenschaft TTIP Demo April 2016

Fragen an EU-Abgeordnete schreiben wegen TTIP

Es bietet sich an, zu einem ganz speziellen Problem, was mich/uns jeweils bewegt, eine Anfrage an die jeweiligen EU-Abgeordneten zu schicken. So habe ich beispielsweise heute Bernd Lange, EU-Abgeordneter und zugleich führender Sprecher zu internationalen Handelsfragen, angemailt und eine sehr konkrete Frage gestellt. <http://www.bernd-lange.de> Es lassen sich zu vielen unserer Befürchtungen ähnliche Fragen stellen!

Sehr geehrter Herr Lange, zu wissen, dass Sie sich für ein faires Abkommen einsetzen, ist sicherlich gut. Allerdings stellt sich die Frage, ob sich dies in der Realität auch so durchsetzen lässt. Beispielsweise Kosmetika: In der europäischen Union sind ca. 1300 chemische Substanzen in Kosmetika verboten; in den USA hingegen nur elf. Angesichts der Tatsache, dass immer mehr Menschen bei uns allergische Reaktionen bekommen, ist ein sorgsamer und vorsorgender Umgang mit Chemikalien z.B. in Kosmetika sehr wichtig.

Meine Frage an Sie wäre: Wie wollen Sie sicherstellen bei einem Vertrag wie Ceta oder TTIP, dass z.B. unser hoher Standard in Bezug auf Kosmetika nicht unter die Räder kommt und in Europa weiterhin garantiert wird, dass alle in der EU verbotenen Substanzen nicht Kosmetika beigemischt werden dürfen und auch nicht hier gehandelt werden dürfen. Das setzt zum Beispiel voraus, dass nur solche Produkte aus den USA und Kanada, die diesen Qualitätsstandard haben, hier vertrieben werden dürfen. Welcher Passus in den Verträgen wird durch die EU eingebracht, um dies sicherzustellen, unmissverständlich und eindeutig.

BITTE RÜCKMELDEN - wer, wo, welche Aktionen / Flyerverteilen u.a. bereits gestartet hat

WICHTIG: Bitte ganz kurz in die gemeinsame Plattform eintragen, wenn Sie/Ihr lokal irgendetwas bereits zur Mobilisierung gemacht habt, Veranstaltungen, Flyerverteilungen etc. :

<https://mobi-hannover.piratenpad.de/1> | Passwort: demo2304

Wer braucht noch Flyer und anderes Material?

- **Informationsmaterial, Flyer, Plakate (A2 und A3) sind noch beim** beim BUND Landesverband erhältlich: Goebenstr. 3a, Hinterhaus - 30161 Hannover von Mo bis Fr 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
- **Überall da, wo es große TTIP Bündnisse vor Ort gibt, kann auch Material direkt bestellt in Berlin bestellt werden: Darüber hinaus können im Webshop Mobilisierungspakete in verschiedenen Größen** bestellt werden. Der Versand startet Ende kommender Woche: <http://ttip-demo.de/mitmachen/flyer-plakate/>

Die Mitfahrbörse ist noch online!

- Sinnvoll ist, dass von größeren Städten die regionalen TTIP-Bündnisse Busse anmieten. Ein Leitfaden „Bus“ wichtige Hinweise und Tipps für den Weg zur Demonstration nach Hannover sind zu finden auf der **Anreise-Seite mit der Mitfahrbörse**: Hier können alle Mitfahrgelegenheiten, von Bussen bis zur gemeinsamen Fahrrad-Anreise, eingetragen und sich zur gemeinsamen Fahrt zur Demo verabredet werden. <http://ttip-demo.de/anreise/mitfahrboerse/>
- Wer plant, mit der Bahn zu kommen, sollte bitte zur Sicherheit ein Stündchen früher kommen, denn rund um Hannover gibt es SEHR VIELE BAHNENGPÄSSE! Auch mit dem Auto/Bus wird die Anfahrt zeitintensiver sein! Wir bitten darum dies einzuplanen und vielleicht dafür gemütlich in der Hannoveraner City zu frühstücken! Ein Chor wird alle im Bereich des Bahnhofsvorplatzes empfangen mit dem schönen Lied, dass auch in der Anlage zu finden ist!

Wer hat noch nicht den Aufruf unterzeichnet? Bitte mitmachen:

- Der gemeinsame Aufruf des bundesweiten TTIP Aktionsbündnis kann von Personen **und** Organisationen online unterzeichnet werden. Bitte bewirbt die **Online-Unterzeichnung** des Aufrufes, damit sich unsere Unterstützer/innen-Seite schnell füllt. <http://ttip-demo.de/home/aufruf/aufruf-unterzeichnen/>
Facebook-Veranstaltung: <https://www.facebook.com/events/942605279168639/>
- Wenn ihr **Organisationen, Initiativen, Bildungseinrichtungen, Genossenschaften, mittelständische Betriebe** (regional und überregional) kennt, die den **Aufruf unterstützen** wollen und auf der Netzwerkseite <http://ttip-demo.de/home/netzwerk/> genannt werden möchten, könnt Ihr Euch dafür gerne an info@ttip-demo.de wenden.

Aktionsideen

- Singen gegen TTIP : Lied mit Noten im Anhang: zur Vorbereitung und während der Demo!
- Schreiben an EU-Abgeordnete (siehe oben)

- Wo ein stadtnaher See mit Tretbooten: zwischen 2 Tretbooten ein Transparent spannen „TTIP geht baden/ oder TTIP fällt ins Wasser“ und dazu die Presse einladen, um auf den 23.4. hinzuweisen!

Hintergrundinfos zu TTIP und mehr

- Wer sich mit den Inhalten zu TTIP näher vertraut machen möchte: Auf der Website vom BUND: www.bund.net/isds
- Das Gemeinwohl ist nicht ver(frei)handelbar – BUND Position hier zum download:
http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/sonstiges/140807_bund_sonstiges_ttip_position.pdf
- 5 Faktenblätter mit Hintergrundinfos zu den aus BUND-Sicht besonders schwerwiegenden Auswirkungen durch TTIP sowie vielfältige Grafiken zum Download sind hier zu finden:
http://www.bund.net/themen_und_projekte/internationaler_umweltschutz/ttip_ceta/infothek/
- Wirtschaftsbranchen: Wer soll profitieren, wer wird verlieren von TTIP:
<https://correctiv.org/recherchen/ttip/blog/2016/02/21/zoelle-auf-null/>

TTIP kritische Kommunen in Niedersachsen:

<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/ttip-in-kommunen/>

Wir haben die nds. Kommunen in der Anlage zusammengefasst mit den jeweiligen Beschlüssen (Quelle attac). Im Wesentlichen basieren sie auf den Aspekten, die der Städtetag schon formuliert hat. Der Beschluss des Städtetages befindet sich auch in der Anlage.

Unternehmen gegen TTIP

„Als Kleine und Mittelständische Unternehmen sind wir für einen fairen, transparenten Freihandel auf Grundlage hoher Umwelt- und Sozialstandards. Das geplante Freihandelsabkommen der EU mit den USA (TTIP) widerspricht diesen Grundsätzen. Daher fordern wir den sofortigen Stopp der Verhandlungen über TTIP. Wir widersprechen der Bundesregierung und der Europäischen Kommission, wenn sie behaupten, TTIP würde dem Mittelstand nutzen. Das Gegenteil ist der Fall. Zentrale Elemente des geplanten Abkommens wie die Investor-Staat-Schiedsgerichtsverfahren (ISDS), die Vereinheitlichung von Normen und Standards sowie die Marktöffnung im Bereich der Kultur, der Daseinsvorsorge und der öffentlichen Ausschreibungen nutzen vor allem den Interessen globaler Konzerne, die mit besserer Kapital- und Personalausstattung kleine und mittelständische Unternehmen vom Markt verdrängen werden.“ Handeln Sie

JETZT - und unterschreiben Sie!

<http://www.kmu-gegen-ttip.de/>

Wir möchten all jenen Unternehmerinnen und Unternehmern eine Stimme geben, die, so wie viele Menschen in Deutschland, der EU und auch in den USA, diese Art von Handelsabkommen ablehnen. Unser Ziel ist es, bis zum Frühjahr 2016 möglichst viele Unterschriften von Unternehmen zu sammeln und diese dann der Bundesregierung, dem Bundestag, dem Bundesrat, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament zu übergeben. Gegebenenfalls wird die Unterschriftensammlung fortgeführt.

Rückfragen und Kontakt: BUND Landesverband Niedersachsen:

Sibylle.Maurer-Wohlatz@bund.net 0511-660093

**Maren.Ihnen@nds.bund.net und Birte.Soennichsen@nds.bund.net
0511-965690**